

Berlin, 19. November 2013

Rudolf-Rempel-Berufskolleg erhält den  
**Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2013**  
**„Bildungsgerechtigkeit sichern – Übergänge aktiv gestalten“**  
in der Kategorie Berufliche Bildung.

**Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und danken an dieser Stelle allen Kooperationspartnern herzlich für die langjährige Zusammenarbeit.**

Das vom Rudolf-Rempel-Berufskolleg eingereichte und durch den Preis gewürdigte Konzept basiert auf dem Schulmotto: „**Gemeinsam zum Erfolg**“.

Wenn abgebende Schulen, Eltern, Lehrer, Unternehmen und Projektpartner ‚an einem Strang ziehen‘ und sowohl Herausforderungen schaffen als auch notwendige Unterstützung bereitstellen, werden Schülerinnen und Schüler erfolgreich von der Schule in die Ausbildung und nach der Ausbildung in den Arbeitsmarkt integriert oder in ein Studium geführt.

### **1. Von der Schule in die Ausbildung:**

Schülerbiografien werden engmaschig verfolgt und zwischen Lehrern der abgebenden Schule bzw. unserem aufnehmenden Berufskolleg rückgekoppelt. Mit Hilfe der Partner im dualen System und ihren Verbänden gelingt es seit Jahren erfolgreich, den Schülerinnen und Schülern die entsprechenden Berufsbilder praxisgerecht vorzustellen. Dazu sind z.B. Kooperationsverträge mit den benachbarten Realschulen geschlossen worden, die die Integration kaufmännischer Inhalte und Tätigkeiten in den Unterricht der abgebenden Schule integriert.

Ziel ist die Ermöglichung einer bewussten Entscheidung für oder gegen das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

### **2. Erfolgreich durch die Ausbildung:**

Der notwendige Theoriebezug des Unterrichts am Berufskolleg wird durch Praktiker im Unterricht unseres Berufskollegs und durch von Unternehmen unterstützte Projekte sinnvoll ergänzt.

Dies führt zu einer praxisgerechten Ausbildung, die sowohl die Bedürfnisse der Ausbildungsbetriebe berücksichtigt als auch die des Berufskollegs.

### **3. Die in der dualen Ausbildung und der Weiterbildung erworbenen Kompetenzen werden von externen Institutionen anerkannt.**

- Mit der Fachhochschule Bielefeld existieren Anrechnungsmodelle auf Vertragsbasis für Industriekaufleute und Absolventen der Fachschule. Ein nachfolgendes Bachelor-Studium verkürzt sich durch diese Anrechnungen.
- Mit der privaten Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) in Bielefeld gibt es ein Kooperationsmodell über ein Fernstudium für Industriekaufleute/ Großhandelskaufleute und Teilnehmer der Fachschulbildungsgänge. In 4 Jahren kann durch

- die Verknüpfung der Inhalte sowohl die Berufsausbildung/Fachschulausbildung als auch der Erwerb des Bachelors abgeschlossen werden.
- Mit der Ärzte- und Zahnärztekammer existiert eine Kooperation für die Berufe Medizinische bzw. Zahnmedizinische Fachangestellte: 2 von 3 Modulen eines Qualitätsmanagementzertifikates, das die beiden Kammern vergeben, werden im Berufskolleg entweder im normalen Unterricht oder in zusätzlichen Unterrichtsstunden unterrichtet und geprüft. Diese beiden Module werden von den Kammern als Voraussetzung für das 3. Modul anerkannt, sodass die Ausbildung mit der Fortbildung verknüpft wird und die Beschäftigungsfähigkeit der jungen Frauen steigt.

Auf unsere Webseite finden Sie weitere Details: